

Museumsverein Studer Revox - Bulletin Dezember 2007

Liebe Studer- und Revox-Freunde

Im Oktober konnte nun das Studer Mischpult Studer 903 aus dem Radio Studio Bern demontiert und mittels Lastwagen abgeholt und nach Regensdorf transportiert werden. Heiri Zahnd und seine Mannen verfrachteten es anschliessend gleich ins Museum. Da war es nun, eine Riesenpalette mit dem schweren Pultoberteil sowie ein demontiertes Unterteil, die Abdeckbleche, Seitenteile und sonstiges Material auf verschiedenen kleinen Wägelchen verstreut daneben.



Jetzt musste es nur noch zusammengesetzt werden. Für mich alleine war das bei dem Gewicht und dieser Grösse nicht zu machen. Also begab ich mich auf die Suche nach einem eingeweihten Fachmann, der sich damit noch auskennt. Das war gar nicht so einfach, aktive Mitarbeiter aus der Zeit zu finden. Wir fanden dann Heinz Saurenmann, der mit zwei seiner Mitarbeiter sofort zur Stelle war. Innerhalb kurzer Zeit stellten wir das Mischpult wieder auf die Beine. Mit „geeignetem Werkzeug“ und „gewusst wie“ wurde alles zusammengebaut und das Pult an seinen zukünftigen Ort gebracht. Nun steht es da in alter Frische, eigentlich möchte es gleich wieder auf Sendung gehen.



Beim Auswählen der alten Texte für unsere Textsammlung im Gönnerbereich lese ich ja immer die ganze Publikation durch. So auch die Zeitung vom Dezember 1973. Schon beim Editorial (Leitartikel) von Willi Studer auf der ersten Seite fällt sofort auf, dass seine Stimmung zu der Zeit wohl eher frostig gewesen sein muss. Etwas überrascht stellte ich auch fest, dass er nicht wie sonst üblich zum Jahresende den Leitartikel mit „Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ beginnt, sondern mit rein gar nichts. Das Geschäftsjahr war geprägt mit Neuerscheinungen der A700er Serie und das wäre ja eigentlich erfreulich. Im Artikel selber moniert er allerdings erhebliche Probleme bei der Entwicklung und Produktion dieser Geräte und in einem späteren Artikel in der Mitte der Zeitung dann auch noch andere gravierende Tatsachen wie Ölpreis, Energieverknappung und Qualitätsprobleme sowie als ob

das nicht schon genug wäre, auch Lieferengpässe bei Lieferanten. Diese zwei Artikel sind sehr interessant, deshalb sind sie jetzt im Gönnerbereich publiziert. Der dritte Artikel über die Dezibels ist jetzt auch da und sowohl im Gönnerbereich als auch auf der Frontseite unter alte Texte zu lesen. Um auch den dritten Artikel über die Dezibels ausdrucken zu können haben wir ihn wie bereits früher bekannt gegeben für den Download bereitgestellt.

Beim Durchlesen der Studer-Revox-Print Ausgabe Dezember 73 habe ich noch ein auch heute noch sehr bekanntes Gesicht auf einem Sportphoto gefunden. Der dritte Mann unten von rechts sollte eigentlich noch jedem Revox-Fan bekannt sein. Ich wusste gar nicht, dass der Mann einmal so sportlich war.



In den vorangegangenen Bulletins habe ich Bobbys angeboten. Durch diese Aktion konnten jetzt doch einige hundert wieder an den Mann gebracht werden. Ich hoffe fest, dass sie auch wieder gebraucht werden. Leider sind da noch mehrere hundert übrig geblieben. Da sich in letzter Zeit keiner mehr gemeldet hat und ich meine Garage wieder einmal benutzen möchte, mussten diese übrig gebliebenen Bobbys jetzt entsorgt werden.

Den Gönnerhöck im kommenden Jahr werden wir im bekannten Rahmen am 8. März 2008 im Studer Revox Museum in Regensdorf durchführen. Da wir uns von einigen Teilen (Geräte, Zubehör etc.) trennen müssen, wäre es als Gönner vielleicht angesagt zu kommen und ein etwas grösseres Portemonnaie mitzubringen. Korrespondenz, Listen oder Reservierungen des Materials werden wir keine führen, es haben alle Teilnehmer des Anlasses dieselbe Chance. Der Erlös dieses Verkaufs geht voll zu Gunsten des Museumsvereins Studer Revox. Anmeldungen der Gönner bitte so bald wie möglich auf das Kontaktformular dieser Homepage senden. Ich bin Januar/Februar 2008 im Ausland und nicht jederzeit erreichbar. Der verbleibende Rest und viel Neues werden dann gegen Mitte Jahr in einem speziell angekündigten Rampenverkauf veräussert und übriggebliebenes Restmaterial wird anschliessend hausintern verschrottet. Man merkt mir sicher an, dass ich nach so vielen Verschrottungsaktionen der Vergangenheit bereits sehr emotionslos darüber schreiben kann. Innerlich macht es aber schon mit mir.

Zum Schluss möchte ich nun noch allen Vereinsmitgliedern, allen Gönnern sowie allen unseren vielen Sympathisanten rund um den Erdball sowie deren Familienangehörigen wunderschöne Festtage wünschen mit der Hoffnung verbunden, dass alle gesund und ohne grosse Probleme ins neue Jahr hinüber rutschen. Ich freue mich schon jetzt, den einen oder anderen von euch im neuen Jahr persönlich irgendwo zu sehen, eventuell sogar am Gönnerhöck im Studer-Revox-Museum.

Mit freundlichen Grüssen

Erhard Häberling
Präsident
Museumsverein
Studer Revox